



TERMINE, THEMEN UND TRADITIONEN RUND UM DIE STADT ALTENSTEIG

BLICKPUNKT ALTENSTEIG

Nr. 103 | 23. März 2016

www.altensteig.de

ALTENSTEIGDORF • BERNECK • GARRWEILER • HORNBERG • SPIELBERG • ÜBERBERG • WALDDORF/MONHARDT • WART

Der Osterhase kann kommen

Osteraktionen im Stadtbild, im Museum im Alten Schloss und beim Werbering Altensteig



Zahlreiche Osterhasen präsentieren sich in voller Pracht in Altensteig – bunte Frühlingsblumen läuten die neue Jahreszeit ein. Die Mitarbeiterinnen aus der Stadtgärtnerei, Christine Haag und Margarete Jakob, haben die großen Töpfe mit farnefrohen Blumen bepflanzt. Auch der Werbering und das Museum im Alten Schloss haben für Ostern besondere Aktionen geplant. Jetzt kann der Osterhase kommen.

Das Osterfest steht vor der Tür und in Altensteig sind die Osterhasen los. Etwa 25 bunte Osterhasen zieren die neu bepflanzen Blumenarrangements in der Altensteiger Innenstadt. Für Ostern haben sich auch der Altensteiger Werbering und das Museum im Alten Schloss Osteraktionen ausgedacht.

Die farnefrohen, großen Hasen stehen dekorativ in der Stadt verteilt an den zahlreichen Blumenkästen, die in den vergangenen Tagen von den Gärtnerinnen des Betriebshofes bepflanzt wurden. „Die Osterhasenaktion wurde im letzten Jahr in Altensteig ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Schülern der Realschule wurde ein Osterhasen-Kunstprojekt unter der Leitung von Wolfram Paul durchgeführt. Daraus sind die 25 Osterhasen entstanden, die jetzt wieder ihren Platz an zentralen Stellen in Altensteig gefunden haben“, erklärt Initiator und Betriebshofleiter Friedhelm Schuster.

Aber nicht nur an öffentlichen Plätzen wird es österlich. Auch die

Einzelhändler des Werberings veranstalten ihre Ostereieraktion. Ab Montag vor Ostern erhalten alle Kunden in den teilnehmenden Geschäften in Altensteig ein buntes Ei zu ihrem Einkauf dazu. Und das ist in Altensteig schon lange Tradition, weiß Wolfgang Schlumberger vom Altensteiger Werbering: „Diese Aktion gibt es bestimmt schon seit 25 Jahren“. Rund 2.000 Eier hat er bei dem Osterhasen persönlich bestellt. „Der Osterhase holt die Eier dieses Jahr bei der Firma Welker, der mit seinem Marktstand ‚Das Eierkörble‘ samstags immer auf dem Wochenmarkt steht“, ergänzt er schmunzelnd.

Ein Ostervergnügen für die ganze Familie gibt es bei dem Ostersuchspiel im Museum im Alten Schloss. Während der Osterzeit wird den kleinen Besuchern ein Suchspiel angeboten, das durch das ganze Museums Gelände führt. Ein abwechslungsreicher Museumsbesuch ist hier garantiert und auf die Teilnehmer wartet eine kleine Osterbelohnung. Dabei kriegt der eine oder andere junge Besucher vielleicht

auch Lust, das Museum auf eigene Faust zu „entdecken“. Der Heimat- und Geschichtsverein wird die Besucher an den Osterfeiertagen mit Kaffee oder Cappuccino verwöhnen. Das Museum im Alten Schloss hat seine Dauerausstellung über die Osterfeiertage am Ostersonntag und am Ostermontag geöffnet. Anschließend ist das Museum bis in den Herbst mittwochs (14-16 Uhr) und sonntags (14-17 Uhr) geöffnet. Auch das Zinnfigurenkabinett im Neuen Schloss hat seine Türen zu den Öffnungszeiten des Museums geöffnet.

**Museum im Alten Schloss – Osteraktion mit Suchspiel
Ostersonntag & Ostermontag, 14-17 Uhr**

Dauerausstellung jeweils Mittwoch, 14-16 Uhr & Sonntag, 14-17 Uhr

Führungen für Gruppen nach Voranmeldung

Telefon: 07453 1360, E-Mail: museum@altensteig.de

www.schlussmuseum-altensteig.de

Highlights in Altensteig und den Stadtteilen



Altensteigerle 28. März & 3. April

Die historische Modellbahn „Das Altensteigerle“ ist ein exakter Nachbau der ehemaligen Schmalspurbahn zwischen Nagold und

Altensteig. Früher war das Altensteigerle das wichtigste Verkehrsmittel für den Personen- und Güterverkehr. Bis heute erinnern sich viele gerne an die romantische Bahn. Mit rund 80 Metern verlegter Schmalspurgleise ist das Altensteigerle in Deutschland die wohl größte Ausstellung einer Schmalspuranlage nach konkretem Vorbild. Geöffnet ist am Ostermontag, den 28. März, und am Sonntag, den 3. April, jeweils von 13 bis 17 Uhr in der Poststraße 9.



vhs: Fotospaziergang 9. April

Unter Anleitung des Fotografen Günter Klink werden die Teilnehmer Motive entlang der historischen Meile in Altensteig „ins beste Licht“ setzen.

Dabei gibt es viele Tipps, wie man mit Blende, Verschlusszeit, ISO und Weißabgleich seine Aufnahmen verbessern kann. Auch die Schule des Sehens und Anregungen für neue Bildideen werden Schwerpunkte sein. Mit der „blauen Stunde“ endet der Fototag in Altensteig. Für absolute Anfänger empfiehlt es sich, zuvor den Grundkurs zu besuchen. Die eigene Ausrüstung muss mitgebracht werden. Treffpunkt: Rathausplatz 1, 15.30-19.00 Uhr, Anmeldeschluss: 4. April, Tel. 07453 94610



Kinderferienprogramm Beiträge gesucht

Auch in diesem Jahr organisieren Altensteig, Ebhausen, Egenhausen und Simmersfeld wieder ein gemeinsames Kinderferienprogramm.

Um ein buntes Programm für die Sommerferien von 28. Juli bis 10. September auf die Beine stellen zu können, werden Beiträge gesucht. Alle Informationen gibt es auch unter www.altensteig.de zum Herunterladen. In das Anmeldeformular kann das Angebot direkt eingetragen werden. Die Ferienangebote müssen bis Freitag, den 15. April 2016 an markus.dingler@altensteig.de zurückgesendet werden. Weitere Informationen unter Tel. 07453 9461-165.

Aus alt mach neu

Der Minigolfplatz im Oberen Tal wird im Frühsommer eröffnet



Noch ist hier nur eine Baustelle zu sehen aber bald steht dem Freizeitspaß nichts mehr im Weg. Der Minigolfplatz mit den neuen Bahnen wird im Frühsommer eröffnet.

Der Frühling steht vor der Tür – die Sonne lacht und ein laues frisches Lüftchen weht zwischen den Blättern. Wenn sich die Natur wieder von ihrer schönsten Seite zeigt, dann ist für Freizeitsportler und Naturfreunde kein Halten mehr. Deshalb wird an der neuen Minigolfanlage mit Hochdruck gearbeitet. Nach dem Entschluss, die alte Minigolfanlage abzureißen, da diese nicht mehr bespielbar war, steht das Ziel fest: „Im Frühsommer soll hier wieder gespielt werden können – und zwar auf einem turnierfähigen

Minigolf-Feld“, so Andreas Bayer aus dem Hochbauamt in Altensteig.

Kurz vor Weihnachten 2015 sind alle alten Bahnen abgebrochen worden. Derzeit sieht alles noch ein wenig wild aus. „Die alten Bahnen mussten abmontiert werden. Dabei kamen die ursprünglichen Minigolfbahnen aus den 70er Jahren zum Vorschein. Damit haben wir nicht gerechnet“, erklärt der Bereichsleiter Hochbau, der für das Projekt zuständig ist. Jetzt geht es darum, den Boden optimal abzutragen, um so eine Nivellierung herzustellen. Im An-

schluss soll durch Schotteraufbau und eine wasserbindende Schicht als Untergrund der Platz für die 18 neuen Bahnen vorbereitet werden. Ab April werden die neuen Bahnen montiert. Auch die begehbare Fläche vor dem Kiosk wird neu gepflastert. „Außerdem wird im Inneren des Kiosks fleißig gearbeitet. Hier mussten Forderungen von Seiten des WKD umgesetzt werden“, fügt Bautechniker Markus Bäuerle hinzu. Zusätzlich hat der Forst entlang der Nagold und auf dem Minigolfplatz allen Bäumen einen neuen „Haarschnitt“ verpasst.

Die Minigolfanlage, idyllisch gelegen auf einer Gesamtarealfäche von 3.000 qm, bietet dann für Klein und Groß noch mehr Freude. Geplant sind Nachturniere und weitere Aktionen für Bürger und Touristen, um dem Minigolfplatz einen Freizeit-Eventcharakter zu verleihen. Die Familie Renz wird weiterhin den Kiosk betreiben und für Interessierte gibt es die Möglichkeit, E-Bikes stundenweise oder für einen ganzen Tag auszuleihen, um so die schöne Landschaft und die Natur um Altensteig zu erkunden. Im Sommer wartet der Biergarten neben dem Kiosk mit Sitzmöglichkeiten auf zahlreiche Gäste.

Form – Farbe – Figur

Vernissage im Rathaus-Foyer am 7. April

Der Kunstverein Herrenberg stellt unter dem Titel „Form – Farbe – Figur“ vom 7. April bis zum 30. Juni künstlerische Werke im Altensteiger Rathaus aus. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am Donnerstag, den 7. April um 18.30 Uhr von Bürgermeister Gerhard Feeß und der ersten Vorsitzenden des Kunstvereins Herrenberg e.V., Sabine Raichle, eröffnet. Schüler der Musikschule Altensteig begleiten den Eröffnungsabend. Der Kunstkreis Herrenberg wurde 2002 gegründet. Inhaltlich wollte man eine neue künstlerische Plattform in Herrenberg etablieren.

Einmal im Jahr findet eine juriierte Mitgliederausstellung in der Galerie der Stadt Herrenberg statt. Ebenso werden Weiterbildungsprogramme angeboten. Auch hieraus können sich Ausstellungen entwickeln. Die Mitglieder des Kunstvereins treffen sich zu regelmäßigen Stammtischen. Es bilden sich auch Fahrgemeinschaften, um externe Ausstellungen zu besuchen. Im Jahr werden vier bis fünf Ausstellungen organisiert. Die Bandbreite der Exponate zeigt einen Bogen verschiedenster Techniken. Er reicht von Malerei, Collagen, Mischtechniken, Holzdruck und Radierung zu Fo-



Eines der Bilder von Margit Valjak, das in der Ausstellung im Rathaus zu sehen sein wird.

tografien, Assemblagen und Skulpturen. 28 Künstlerinnen und Künstler werden im Altensteiger Rathaus ihre Arbeiten präsentieren. Zu der Ausstellungseröffnung lädt der Kunstkreis Herrenberg alle Interessierten herzlich ein.

Vernissage

Form – Farbe – Figur

Donnerstag, 7. April, 18.30 Uhr

Anschließend ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen (Montag-Freitag: 8-17 Uhr, donnerstags: bis 18 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag im Monat: 9-12 Uhr)

Erfindergeist im KFZ Prüfcenter Koch

Produktive Vielfalt – Eine Reihe über Handel und Handwerk, Dienstleister und Industrie in Altensteig

Am 1. Januar 2002 bezog das Kfz-Prüfcenter Koch mit seinen Büroräumen und Prüfstraßen den heutigen Standort im Gewerbegebiet Turmfeld in Altensteig. Ein Betrieb mit festen Altensteiger Wurzeln: Geschäftsführer Werner Koch ist in Hornberg aufgewachsen und lebt seit beinahe vier Jahrzehnten in Spielberg. Die nächste Generation übernimmt bereits Verantwortung. Ein Unternehmen, in dem einem der legendäre schwäbische Erfindergeist auf Schritt und Tritt begegnet. Doch dazu später mehr.

Das Kfz-Prüfcenter Koch führt Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie die Eintragung von Änderungen im Auftrag der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation FSP durch. Diese ist ein Partnerunternehmen des TÜV-Rheinlandes. „Wir führen hier die Hauptuntersuchung für Fahrzeuge jeder Größe durch, bis zum 40-Tonner. Alles, was auf unseren Straßen fährt, kann bei uns geprüft werden“, sagt Werner Koch.

„Der amtliche Bereich mit Haupt- und Abgasuntersuchungen macht aber nur einen Teil unserer Tätigkeit aus, ergänzt sein Sohn Simon Koch. „Der Schwerpunkt liegt in der Begutachtung von Unfallschäden.“ Dabei werden Schadenshöhen erfasst, Wiederbeschaffungs- und Restwerte festgelegt oder Wertminderun-

gen berechnet. In diesem Segment wird zwischen Haftpflicht- und Kasko-Schäden unterschieden. Ist man selbst nicht schuld am Unfall, darf der Geschädigte einen Sachverständigen seiner Wahl bestimmen. Im Fall eines Kasko-Schadens bestimmt der Versicherer den Gutachter. „Ein unabhängiges und neutrales Schadensgutachten ist die Grundlage für eine korrekte Schadensabwicklung. Es dürfen keine Interessenskonflikte entstehen“, erläutert Werner Koch.

Mit diesen Begutachtungen sind aktuell fünf Mitarbeiter – allesamt Kfz-Sachverständige – im Radius von bis zu 100 Kilometer um Altensteig für das Kfz-Prüfcenter Koch tätig. Denn oftmals ist das beschädigte Objekt nicht mehr in der Lage, die Strecke nach Altensteig zurückzulegen. So kommen die Sachverständigen eben zum Fahrzeug.

„Wir haben uns in diesem Bereich einen Namen in der Region gemacht“, sagt Werner Koch. „Und wir sind auch bei der Organisation und Abwicklung sehr professionell aufgestellt.“ Alle Dienstfahrzeuge sind mit einem GPS-System ausgestattet, der Chef kann somit sehen, wer gerade wo unterwegs ist. „So können kurzfristige Aufträge oftmals noch spontan in eine Tour einbezogen werden“, erklärt der 63-Jährige.



Simon und Werner Koch in ihrem Prüfcenter im Altensteiger Turmfeld

Die Optimierung von Arbeitsabläufen und vor allem die Weiterentwicklung von Softwarelösungen sind das Steckpferd des Juniorchefs. Simon Koch hat an der Dualen Hochschule in Horb Maschinenbau mit Fachrichtung Kfz-Prüftechnik studiert.

Im Rahmen seiner Bachelor-Arbeit hat er dort ein Werkzeug entwickelt, das auf den ersten Blick zwar einfach, dabei

aber so effektiv ist, dass es mittlerweile bundesweit bei der Prüfung zum Einsatz kommt: Die patentierte „Dellenmatrix“ macht Oberflächenverformungen an Kraftfahrzeugen, wie etwa durch einen Hagelschaden, eindeutig sichtbar und damit auch schnell und objektiv bewertbar. Und sie hat dazu geführt, dass das Altensteiger Unternehmen mittlerweile zu einem bundesweit gefragten Spezia-

listen auf dem Gebiet der Hagelschadenbewertung geworden ist. „Weitere Ideen sind in Arbeit“, sagt der junge Unternehmer.

Das Unternehmer-Gen hat er wohl von seinem Vater geerbt. Werner Koch war 13 Jahre lang für den TÜV-Süd als amtlich anerkannter Prüfer tätig und hat währenddessen die Ausbildung zum Kfz-Sachverständigen für Fahrzeugschäden und Bewertungen durchlaufen. 1993 fällt er die Entscheidung, sich selbständig zu machen. Neun Jahre später bezog die Firma ihren heutigen Sitz, an dem neben den beiden Chefs und den fünf Sachverständigen noch zwei Mitarbeiterinnen im Büro beschäftigt sind.

„Neben Privatpersonen zählen zu den Kunden sowohl Versicherungen als auch Autohäuser und Fahrzeughersteller“, sagt der öffentlich bestellte und vereidigte Kfz-Sachverständige mit Freude darüber, was man sich bisher erarbeitet hat.

Und wenn er dann durch die zwei Prüfstraßen für PKW und LKW führt, dann hört man immer wieder: „Das haben wir hier entwickelt“. Seien es spezielle Beleuchtungseinrichtungen, die besagte Dellenmatrix oder die Anordnung von Stufen und Werkzeugen in der Fahrzeuggrube. Schwäbisches Tüftlertum eben – auf höchstem Niveau.

Termine

Frau Spätzle 23. März

Frau Spätzle, geborene Krautwurst, feiert ihren 48. Geburtstag und es kommt alles anders als ausgedacht. Ihre ganze Familie erscheint plötzlich in einer anderen Wirklichkeit als für Hedwig Spätzle bislang sichtbar war. In ihrem fundamentalen Scheitern entdeckt sie den Clown und findet über ihn Zugang zur heiteren Gelassenheit. Die Zuschauer begleiten Hedwig durch ihr Wechselbad der Gefühle und entdecken, wie großzügig das Leben die belohnt, die ihr Scheitern eingestehen. Galli Theater Bruderhaus, mit Andrea Enri Weber, 20.00 Uhr, Tel. 07453 8390, E-Mail: altensteig@galli.de.

Handball Heimspiel 2. April

Am 2. April findet in der Eichwaldhalle ein großer Handball-Spieltag statt. Alle aktiven Mannschaften bestreiten ihre Heimspiele, angefangen mit der 3. Mannschaft gegen die Spielvereinigung Renningen 2 um 15.00 Uhr. Um 17.00 Uhr spielt die 2. Mannschaft gegen TV Großengtingen. Und um 18.30 Uhr spielt die Damenmannschaft in der Justus-Perels-Halle ebenfalls gegen TV Großengtingen. Die erste Mannschaft des TSV Altensteig, Abteilung Handball trifft am Samstagabend dann wie gewohnt um 19.30 Uhr auf den VFL Waiblingen. Im Hinspiel vergangenen November konnten die Altensteiger einen Sieg mit 29:33 Toren einholen.

Reifenwechsel 2. April

Wenn die Sommerreifen aus dem Keller geholt werden, dann ist das ein eindeutiges Zeichen dafür, dass der Winter zu Ende ist. Am Samstag, den 2. April bietet die Jungenschaft NAVI – Jungs zwischen 14 und 18 des evangelischen Jugendwerks Altensteig – von 10.00 bis 16.00 Uhr am evangelischen Gemeindehaus gegen Spenden einen Reifenwechsel-Service an. Dann heißt es: Winterreifen runter, Sommerreifen drauf! Ein KFZ-Service-Techniker ist selbstverständlich mit im Team. Um Anmeldung wird gebeten, die Spenden kommen der Jugendarbeit zugute. Außerdem wird während der Montage Kaffee und Tee angeboten.

Elterncafé 6. April

Beim Elterncafé in Altensteig können sich Eltern bei einer Tasse Kaffee über Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen rund um das Thema Elternsein austauschen, während die Kinder dabei neue Spielpartner finden können. Fachvorträge zum Thema Kleinkind bereichern das kostenlose Angebot. Die nächsten Termine im Elterncafé sind jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr im Turnraum des Kindergartens in der Karlstraße: 6. April, 20. April (mit Vortrag: „Zahnhygiene & Ernährung im Baby- & Kleinkindalter“) und 4. Mai (mit Vortrag: „Das Leben lieben“). Weitere Termine gibt es unter www.altensteig.de/veranstaltungen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Altensteig
Rathausplatz 1 | 72213 Altensteig
Telefon: 07453 9461-0 | Telefax: 07453 9461-150
Verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Feeß (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Stadt Altensteig
E-Mail: info@altensteig.de
Telefon: 07453 9461-118 | Fax: 07453 9461-177
Internet: www.altensteig.de
5. Jahrgang
Anzeigen: Schwarzwälder Bote
Medienvermarktung Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14 | 78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 07423 78-0 | Fax: 07423 78-328
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Hans-Dieter Meng (verantwortlich)
Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Ein wenig beachtetes Kunstwerk

Der Kreuzweg von Rainer Fitzek an der katholischen Heilig Geist Kirche in Altensteig

Wer an der katholischen Heilig Geist Kirche in Altensteig vorbeigeht, dem fallen sofort die Skulpturen ins Auge, die außen an der Kirchenmauer angebracht sind. Sie zeigen in Bildern den Weg Jesu von der Verurteilung durch Pilatus über das Tragen des Kreuzes, den mehrmaligen Zusammenbruch unter der Last, die (unfreiwillige) Hilfe durch Simon von Cyrene, die Begegnung mit seiner Mutter sowie den weinenden Frauen und die Kreuzigung bis hin zur Grablegung. In Anlehnung an den Leidensweg bis hin zur Kreuzigung wird eine solche Darstellung Kreuzweg genannt.

In vielen Kirchen ist ein Kreuzweg zu sehen (meistens innerhalb), oftmals als Bilder, manchmal als Figuren und teilweise sind nur Zahlen als Symbol für die jeweilige Kreuzwegstation vorhanden. Der klassische Kreuzweg besteht im Normalfall aus 14 Stationen. Gerade in der Fastenzeit und besonders in der Karwoche, in der man des Leidensweges Jesu gedenkt, rückt der Kreuzweg stärker in den Blickpunkt der Menschen.

Den Auftrag für die Erstellung des Altensteiger Kreuzweges vergab der damalige Stadtpfarrer Heribert Sautter an den Coesfelder Künstler Rainer Fitzek (1941-2009). Auf die Frage, warum er sich gerade für diesen Künstler entschieden hätte, meinte Pfarrer Sautter, dass er jemanden gesucht habe, der neben den künstlerischen Fähigkeiten dieses Thema auch theologisch aufarbeiten könne und davon war er bei Rainer Fitzek überzeugt.

Rainer Fitzek hatte bereits zwei Jahre zuvor einen Kreuzweg in der Kirche St. Isidor in Geeste-Osterbrock geschaffen. Die Skulpturen sind kleiner, jeweils in ei-



Johannes der Täufer weist auf den, der nach ihm kommt.

nen Rahmen eingebettet und innerhalb der Kirche an der Wand angebracht. Insofern betrat er mit der Arbeit in Altensteig Neuland.

Auffallend ist die Ausdrucksstärke der Darstellungen. Der Künstler hat versucht, das grausame Geschehen realistisch wiederzugeben und nicht geschönt darzustellen. Dabei hat er auch Gewohnheiten und Eigenarten, die wir Menschen gewöhnlich an den Tag legen, aufgegriffen und in die einzelnen Stationen mit eingearbeitet. Er hat sich nicht an die klassische Aufteilung gehalten, sondern das Ereignis aus seiner Sicht dargestellt. Dabei sind manche Stationen unter den Tisch gefallen, andere Geschehnisse, die ihm wichtig waren, dafür verstärkt hervorgehoben. Wie ein roter Faden zieht sich das Kreuz durch die Skulpturen-Folge, manchmal so ausgeformt, wie wir es

kennen, oftmals nur durch ein Stück des Balkens angedeutet.

Auf Widerspruch stoßen des Öfteren die Gesichter. Sie stellen nicht das dar, was man ansonsten oftmals sieht. Sie sind verzerrt, einzelne Partien sind stark hervorgehoben, andere wurden unterdrückt. Aber auch diese Aussage war dem Künstler wichtig: Wem so übel mitgespielt wird, der macht kein freundliches Gesicht.

Beginnt ein Kreuzweg normalerweise mit der Darstellung der Verurteilung durch Pilatus, wird man in Altensteig mit einer ganz anderen Person konfrontiert. Die Skulptur zeigt Johannes den Täufer, der mit übergroßem Zeigefinger auf den weist, „der nach mir kommt“. Dargestellt wird Jesus hierbei durch ein Lamm, womit bereits der Tod am Kreuz angedeutet wird. Der Kreis schließt sich vollends durch das „Himmlische Jerusalem“ aus der Apokalypse, dargestellt mit einer Bronzescheibe vom selben Künstler,



Jesus begegnet den weinenden Frauen



Jesus wird seiner Kleider beraubt.

die über dem Altar in der Heilig Geist-Kirche hängt und deren Mittelpunkt das „Lamm Gottes“ darstellt.

Bei der Erstellung hat Rainer Fitzek seine Skulpturen in tatsächlicher Größe aus Hartschaum hergestellt. Diese wurden dick mit Montageschaum bedeckt, in dem auch Verstrebungen enthalten waren. Damit waren sie beim Transport geschützt und ergaben auch die Form, die man für den späteren Guss benötigte. So wurden sie nach Altensteig transportiert. Dazu waren zwei Fuhren mit dem kircheneigenen Kleinbus notwendig. Nachdem alle Formen vor Ort waren, setzte Rainer Fitzek hier mit Unterstützung von Klaus Henning seine Arbeit fort. Das Styropor wurde aus den Formen entfernt, teilweise musste auch etwas nachgearbeitet werden, um Risse und kleine Löcher wieder zu verschließen.

Der Beton-Guss erfolgte in der Werkstatt

der Firma Walz in der Dorfer Straße. Auf dem Boden gelagert, wurden die Formen mit Sand unterbaut, damit sie dem Gewicht des (eingefärbten) Betons standhielten.

Diese Arbeiten zogen sich über Wochen und Monate hinweg und so konnte am 21. November 1976 die „Passionsstraße“ eingeweiht werden. An der Kirchenwand ließ Pfarrer Sautter noch geschmiedete Halter anbringen. Darauf steckte man gerade in der dunkleren Jahreszeit an bestimmten Tagen Fackeln, um den Kreuzweg in das richtige Licht zu rücken.

Zur Ergänzung des Kreuzweges erfolgten durch Rainer Fitzek 1978 die bereits erwähnte Bronze-Skulptur „Himmlisches Jerusalem“ über dem Altar und 1979 die Pieta-Steile hinter dem Schaukasten an der Einfahrt auf das Kirchengelände.

Vielleicht laden diese Zeilen ein, in den nächsten Tagen oder Wochen einen genaueren Blick auf den Kreuzweg an der Heilig Geist-Kirche in Altensteig zu werfen.



Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt.



Schaffe, schaffe, Häusle baue

Baumesse und verkaufsoffener Sonntag am 10. April



Das Freudenstädter Kurbähnle wird auf der Altensteiger Frühjahrsmesse wieder zwischen dem Oberen Tal und der Bahnhofstraße unterwegs sein.

Am 10. April 2016 bilden das Altensteiger Rathaus und der Rathausplatz von 11.30 bis 18.00 Uhr zum vierten Mal die zentrale Plattform für regionale Aussteller bei der **Messe „BauEn – Bauen, Wohnen und Energie“**.

Zahlreiche Aussteller präsentieren sich und ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die Bereiche Immobilien, Planen, nachhaltiges Bauen, Wohnen, Wärme, Raumklima, Förderung und Finanzierung.

Das Thema „Energie“ spielt rund um den Bau eine immer zentralere Rolle, sei es in Fragen der Heizungssysteme, der Isolierung oder der Integration regenerativer Energiequellen.

So stellt das Thema „Energie“ bereits zum zweiten Mal einen Schwerpunkt sowohl bei den Ausstellern wie auch in der Vortragsreihe an diesem Tag dar.

Auf der Messe präsentieren sich rund **40 regionale Betriebe**, die bunte Angebotspalette reicht

von Dämmstoffen über Sicherheit, Elektroinstallation, Energieeinsparung, Küchenplanung bis hin zu Wintergärten.

Für Unternehmen, Bauwillige, Eigentümer oder Mieter stellt die Messe eine großartige Möglichkeit für einen Informations- und Erfahrungsaustausch dar.

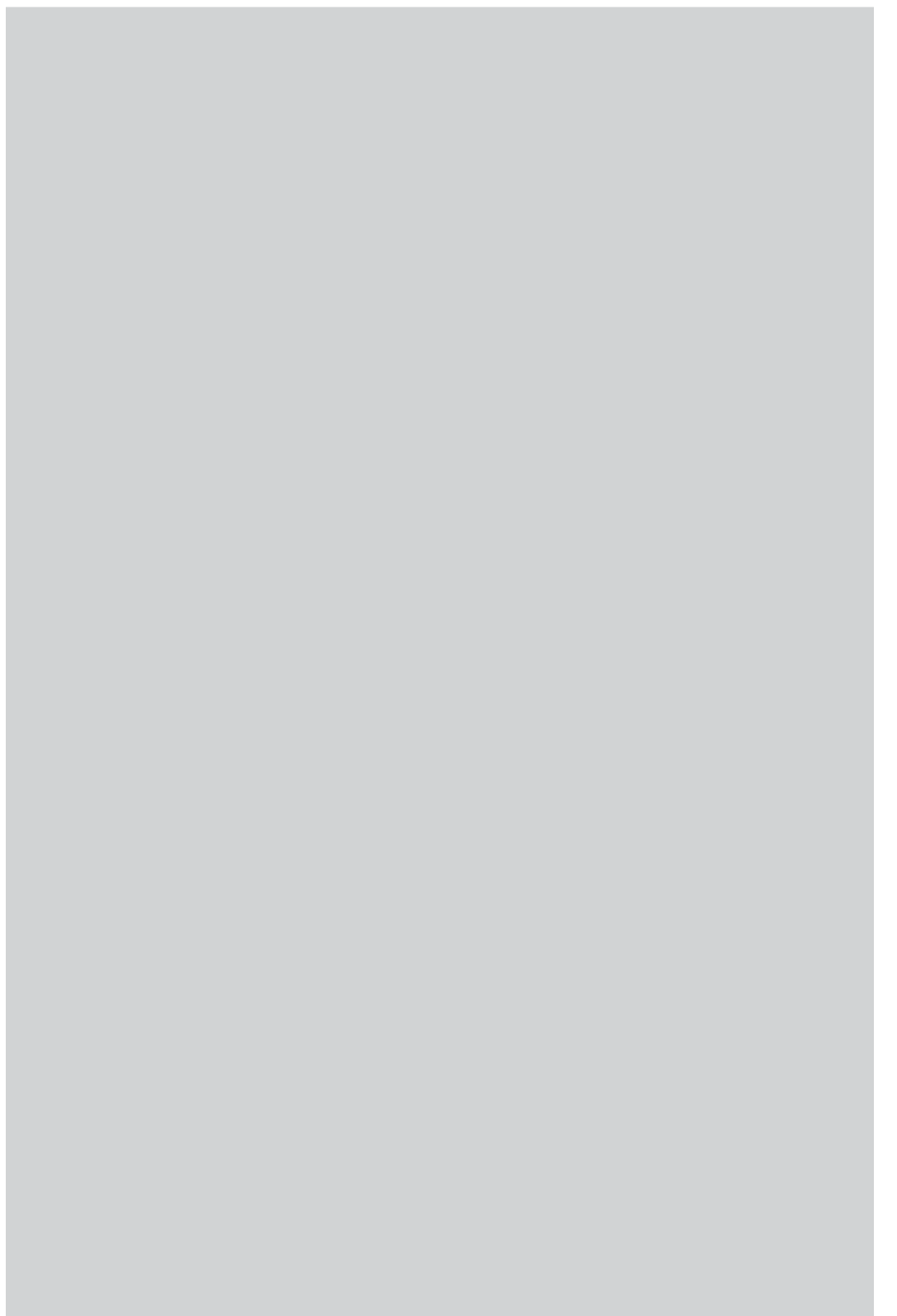
Ein interessantes **Vortragsprogramm** bietet darüber hinaus wichtige Tipps und Neuerungen zu aktuellen Themen. Den ganzen Tag über halten Experten im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Vorträge, die neue Erkenntnisse vermitteln.

Auf dem Marktplatz finden Gäste mehrere **Bewirtschaftungsstände**, während vom gegenüberliegenden Rathausplatz musikalisches und sportliches **Bühnenprogramm** die Veranstaltung zu einem Rundum-Vergnügen macht.

Und auch für die kleinen Besucher ist ein buntes **Kinderprogramm** geboten: Sie können sich bei Workshops mit zwei

Fußballartisten, beim Kistenstapeln und Kinderkarussell, auf der Hüpfburg, oder bei der Besichtigung eines Feuerwehroautos, bei Lesestunden in der Bücherei oder bei den Aktionen der Jugendkunstschule den ganzen Tag über beschäftigen. Parallel zur Messe lädt der Altensteiger Werbering von 13 bis 18 Uhr zum **verkaufsoffenen Sonntag** in Altensteig ein. Das Freudenstädter Kurbähnle bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, ab 11.30 Uhr kostenlos in regelmäßigen Abständen zwischen dem Oberen Tal und der Bahnhofstraße mitzufahren, um so auch weiter entfernte Geschäfte in Altensteig leicht erreichen zu können.

Sonntag, 10. April
Messe BauEn, 11.30-18 Uhr
Messe zu den Themen Bauen, Wohnen und Energie
Verkaufsoffener Sonntag, 13-18 Uhr



Gutscheinheft

Neubürger erhalten Willkommenspaket



„Gemeinsam für unsere Stadt“ – das ist das Motto des Werberings. Und mit dem neuen Gutscheinheft wird wieder bewiesen, dass es nur gemeinsam voran geht. Von links: Hauptamtsleiter Thomas Bräuning, Andrea Zahn, Ingrid Brunnenmüller (beide Bürgerbüro-Mitarbeiterinnen), Werbering-Vorsitzender Uwe Seeger und Dieter Kirschenmann vom Café Fresh.

Für neu Zugezogene haben sich der Werbering Altensteig und die Stadtverwaltung etwas Besonderes einfallen lassen. Zur Anmeldung bei einem Zuzug nach Altensteig bekommen Personen oder Familien das sogenannte „Neubürgerpaket“. Darin enthalten ist neben allgemeinen und kulturellen Informationen über die Stadt Altensteig auch ein vierwöchiges kostenloses Abonnement für das Amtsblatt. Neu dazugekommen ist seit diesem Jahr das Gutscheinheft mit Wertgutscheinen und Rabatt-Gutscheinen im Gesamtwert von über 1.000 Euro!

Das Neubürgerpaket ist eine besondere Geste für alle Neubürger, die sich mit Erstwohnsitz in Altensteig niederlassen. Mit dem Willkommenspaket werden die Neuanmeldungen im Bürgerbüro gleich mit Leben gefüllt. Die Personen erhalten Informationen, einen Stadtplan, Broschüren und jetzt auch das Gutscheinheft vom Werbering. „So kann man seine neue Heimat gleich kennenlernen. Die Menschen sollen wissen, dass Sie

vom ersten Tag an einen guten Service erwarten können – nicht nur von der Verwaltung, sondern auch von unserem Werbering“, so Hauptamtsleiter Thomas Bräuning.

Die attraktive Gutscheinbrochure wird als Willkommensgeschenk ausgehändigt und ist in der Region einzigartig. Darin enthalten sind 29 Gutscheine von ansässigen Händlern, Dienstleistern, der Gastronomie, von einem Verein und Handwerkern. „Wir sind stolz darauf, dass wir hier so ein hochwertiges Produkt schaffen konnten, das branchenübergreifend in Altensteig eingesetzt werden kann“, erklärt der Werberingvorsitzende Uwe Seeger. Neben dem kundenbindenden Aspekt wurde auch auf eine schöne Gestaltung des Gutscheinheftes geachtet. Poetische Zitate auf der Rückseite eines jeden Gutscheines, sollen das Produkt zusätzlich attraktiv machen. Nach 20 eingelösten Gutscheinen erhält man obendrauf noch zusätzlich 20 Euro Altensteiger Taler, die bei der Sparkasse eingelöst werden können.

Lesezeichen

Neu in der Stadtbücherei

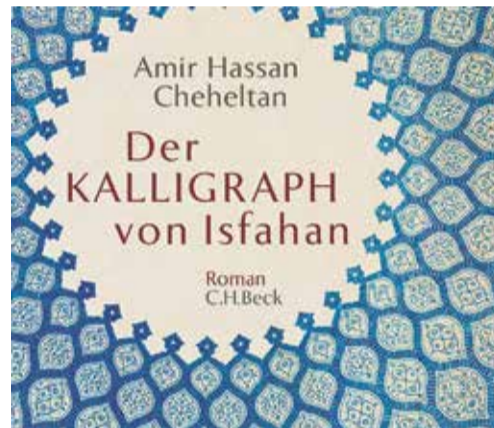
**Amir Hassan Cheheltan:
Der Kalligraph von Isfahan**

Der 1956 geborene, in Teheran lebende Amir Hassan Cheheltan ist einer der wenigen iranischen Autoren, die mit mehreren Veröffentlichungen im deutschen Buchhandel vertreten sind. Aufgrund der Zensur in Iran hat sein neuester Roman „Der Kalligraph von Isfahan“ seine Weltpremiere auf Deutsch:

Der historische Roman spielt im Jahr 1722. Held und Ich-Erzähler ist der 18-jährige Allayar, Enkel des berühmtesten Kalligraphen der Stadt. Dessen Schriften der Gedichte Rumis sind begehrte Sammlerobjekte und sie verkörpern den schöngestigen, mystisch geprägten und barmherzigen Islam. Sie stehen aber in Konflikt zur schiitischen Geistlichkeit.

Eingebettet in eine fesselnde Liebesgeschichte zwischen Allayar und Jasmin werden die letzten Monate der Herrschaft der Safawiden erzählt. Die Stadt wird von Afghanen belagert und die entstehende Hungersnot zerstört jegliche Zivilisation, Moral und Kultur der Bewohner.

Mit gewählter, anspruchsvoller und blumiger Sprache, fesselnd und unterhaltend zu lesen, vermittelt der Autor spannende Einblicke in einen Abschnitt der persischen Geschichte, den Islam und die Kunst der Kalligraphie.



Akzente

Musikschule Altensteig



Lehrerportrait: Scott Reynolds, Trompete

Scott Reynolds wurde in Kanada geboren und studierte in Montreal Trompete. Nach seinem Master an der McGill Universität hat er sich in Trossingen erfolgreich für den Aufbaustudiengang Orchestertrompete beworben und seinen Arbeits- und Lebensmittelpunkt in den Schwarzwald verlegt. Der 27-jährige Musiker arbeitete bereits mit und unter namhaften Kollegen, darunter Kent Nagano, Pierre Boulez, Thomas Stevens und Markus Stockhausen. Er ist Preisträger bei den unterschiedlichsten Wettbewerben gewesen, wie z.B. dem „Orchestre Symphonique de Montréal“.

Aktuell spielte er gerade mit der „Jungen Deutschen Philharmonie“ beim Programm „Heimat in der Ferne“ mit. Seine pädagogische Arbeit sieht er sowohl mit Anfängern wie mit Fortgeschrittenen und ist hier durch sein Studium in Trossingen bestens aufgestellt. Gerne nimmt er sich die Zeit auch für Erwachsene, die ihre Kenntnisse wieder auffrischen wollen. Er unterrichtet im Moment immer donnerstags in Altensteig. Ein Schnuppertermin kann in der Geschäftsstelle der Musikschule Altensteig ausgemacht werden (07453-9461146).

/// Einkauf in Altensteig